

Reihe: WissenschaftlerInnen im Gespräch | Kuratiert von Arnold Schmidt

Dienstag, 11. Februar, 19.00 Uhr

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog | Armbrustergasse 15 | 1190 Wien

Anmeldungen unter: Tel.: 3188260/20 | Fax: 318 82 60/10 | e-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

JÜRGEN KNOBLICH

Jürgen Knoblichs Labor beschäftigt sich mit der Biologie von neuronalen Stammzellen. Insbesondere interessiert sich die Gruppe dafür, wie aus diesen einfachen Stammzellen ein so komplexes Gebilde wie ein Gehirn entstehen kann. Jürgen Knoblichs Labor erregte letztes Jahr großes Aufsehen, als es der Gruppe gelang, menschliches Gehirngewebe im Labor aus embryonalen Stammzellen zu erzeugen und damit ein neues System für die Untersuchung von Erbkrankheiten und das Testen von Medikamenten zu entwickeln.

ZENTREN HERVORRAGENDER WISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG

WAS MACHT DEN UNTERSCHIED?

Jürgen Knoblich ist Senior Scientist und stellvertretender Direktor am IMBA. Er promovierte 1994 am Max Planck Institut in Tübingen. Von 1994 bis 1997 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der University of California in San Francisco. 1997 wurde er zum Gruppenleiter ans IMP in Wien berufen, von wo er 2004 ans IMBA wechselte. Seine Arbeiten wurden 2009 mit dem Wittgenstein Preis, 2010 mit einem ERC Senior Grant und 2012 mit dem Erwin-Schrödinger Preis der OeAW ausgezeichnet. Er ist Mitglied der European Molecular Biology Organization, der Academia Europaea und der österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Arnold Schmidt, Studium der Physik an der Universität Wien, Promotion 1962. Nach längerer Zeit im Ausland (University of York, University of California, Berkeley) kehrte Arnold Schmidt 1975 nach Wien zurück und wurde 1986 ordentlicher Professor an der TU Wien. Von 1994 bis 2003 war er Präsident des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.